

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Noch ein Besuch beim deutschen Kronprinzen.

Im Felde zeigen unsere Führer die volle Entfaltung ihrer Kraft. Aber nicht nur die rauhe Seite des Kriegshandwerks kommt in ihnen zur Geltung; in Hunderten von Berichten haben wir gelesen, wie sie ihr Herz, das edle menschliche Fühlen, nicht verleugnen konnten und wollten. Diese herzlichen Töne sind besonders auch zwischen dem kaiserlichen Vater und dem Kronprinzen durch den Krieg recht lebhaft wieder angeschlagen worden. Davon erzählt in seiner packenden Art Ludwig Ganghofer in den Berichten „Reise zur deutschen Front 1915“, die zunächst in der Tagespresse erschienen und dann in den „Allstein-Kriegsbüchern“ zu einer Mark in der höchsten Auflage, in der jemals ein Buch erstmals gedruckt wurde, zur Ausgabe kamen. Anschließend an die Fahrt mit dem Kaiser berichtet Ganghofer:

„Eine Ortschaft kommt, die sich hell abzeichnet auf dem dunklen Hintergrunde des Waldes von Weyre. Und über die Mauer eines Parkes hebt sich ein schmuckes, kleines Schloß empor: das Ziel der Fahrt.

Im Schloßhofs begrüßt der deutsche Kronprinz mit den sechs Herren seines Stabes den kaiserlichen Vater, der den Sohn herzlich umarmt.

Seit dem Frühjahr scheint sich die schlanke Gestalt des jungen Heerführers, den wir Deutsche jetzt den Sieger von Longwy nennen, noch gestreckt zu haben. Auch in ihm wirken die starken Mächte der großen Zeit. Die Sonne des Som-